



TINBOT

Wir fahren elektrisch

TB-LIFE

BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

Gewährleistungsbedingungen	3
Einfahrvorschrift	4
Fahrhinweise	5
Handhabung	8
Wartung	9
Wartungsplan	10
Reinigung & Pflege	12
Bedien- und Kontrollelemente	14
Häufige Fragen	17

Gewährleistungsbedingungen

- Inspektionsintervalle müssen zur Erhaltung der Gewährleistung unbedingt eingehalten werden.
- Inspektionen sind kostenpflichtig und müssen vom Kunden bezahlt werden.
- Inspektionen sollten durch den Vor-Ort Service von Tinbot Motors durchgeführt werden.
Bitte verwenden Sie nur durch Tinbot Motors freigegebene Schmierstoffe.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind:

1. Verschleißteile wie insbesondere Zündkerzen, Benzinflter, Ölfilterelemente, Antriebsriemen, Luftfilter, Bremsbeläge, Bremsklötze, Bremsscheiben, Kupplungsscheiben, Variomatikrollen, Lampen, Glühbirnen, Sicherungen, Reifen, Schläuche und andere Gummitteile.
2. Schmiermittel (z.B. Öle, Fette etc.) und technische Flüssigkeiten (z.B. Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit etc.)
3. Inspektions-, Einstell- und andere Intervalle und andere periodische Wartungsarbeiten sowie alle Reinigungsarbeiten.
4. defekte Verkleidungsteile und Plastikteile müssen sofort nach Auslieferung angezeigt werden, ansonsten gibt es auf diese Teile keine Gewährleistung.

Die Tinbot Technology GmbH ist berechtigt die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen zu verweigern, wenn und soweit:

1. der Endabnehmer auch nur eine der vorgeschriebenen Inspektionen / Wartungen nicht oder zu spät hat vornehmen lassen und zwar auch dann, wenn der Fehler schon vor dem vorgeschriebenen Zeitpunkt aufgetreten ist.
2. an dem Fahrzeug irgendwelche, den technischen Anforderungen, Vorgaben und Vorschriften des Herstellers nicht entsprechende Wartungs- oder Reparaturarbeiten vorgenommen worden sind.
3. das Fahrzeug zu anderen als durch das Fahrer-Handbuch bestimmten Zwecken benutzt oder unter Missachtung der in der Bedienungsanleitung angegebenen Belastbarkeitsdaten (z.B. Höchstgeschwindigkeit, zulässiges Gesamtgewicht etc.) übermäßig beansprucht wird.
4. bei den am Fahrzeug vorgenommenen Wartungs- und Reparaturarbeiten von Tinbot GmbH nicht freigegebene Ersatzteile oder bei dem Betrieb des Fahrzeugs Kraftstoffe, Schmiermittel oder technische Flüssigkeiten (auch Reinigungsmittel) verwendet worden sind, welche nicht den in der Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen entsprechen.
5. das Fahrzeug in irgend einer Weise umgebaut, modifiziert oder mit Teilen ausgerüstet worden ist, die nicht zu der von Tinbot GmbH ausdrücklich zugelassenen Ausstattung gehören.
6. das Fahrzeug auf technisch ungeeignete Art und Weise gelagert oder transportiert worden ist. Die Freihalteverpflichtung gilt nicht für alle durch einen Gewährleistungsfall verursachten Nebenkosten und sonstigen finanziellen Nachteilen (z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Leihfahrzeug etc.). Es liegt in Ihrer Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Wartungen in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

Einfahrvorschriften für Elektromobile

Um ein Maximum an Lebensdauer für Ihr Elektromobil zu erzielen ist die strikte Einhaltung der Einfahrvorschriften erforderlich.

Um eine optimale Haltbarkeit und die größtmögliche Reichweite Ihres Elektromobils zu erreichen muss dieses wie folgt eingefahren werden.

- Laden Sie die Batterie vor der ersten Fahrt vollständig auf.
- Fahren Sie die Batterie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten solange, bis ein deutlicher Leistungsverlust zu spüren ist.
- Laden Sie die Batterie wieder vollständig auf.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang 3 bis 4 mal.



- Die Batterie ist fertig geladen wenn die Status-LED am Ladegerät von rot auf grün wechselt.
- Die Reichweite von Elektromobilen hängt stark von der jeweiligen Belastung, der Temperatur und dem persönlichen Fahrstil ab.
- Durch vorausschauendes und diszipliniertes Fahren kann die Reichweite erheblich gesteigert werden. So wirken sich Vollgasfahrten, genauso wie starkes Beschleunigen negativ auf die Reichweite aus.



Die endgültige Leistung und Reichweite des Elektromobils wird erst nach einigen vollständigen Ladezyklen erreicht.

Fahrhinweise

- Wenn es das erste Mal ist, dass Sie ein Elektromobil dieser Art fahren, empfehlen wir Ihnen dies auf einem verkehrsfreien Gelände zu üben, bis Sie sich mit dem Fahrzeug und all seinen Funktionen vertraut gemacht haben. Üben Sie auch das Rückwärtsfahren, das Parken oder das Überfahren von niedrigen Bordsteinkanten.
- Ein Elektromobil darf auf Fußgängerwegen nur mit einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h gefahren werden. Auch für Elektromobile gilt die Straßenverkehrsordnung.
- Niemals stark bremsen wenn Sie eine Kurve fahren. Werden Sie ausreichend langsam bevor Sie eine Kurve fahren.
- Steigern Sie die eingestellte Geschwindigkeit erst wenn Sie mit dem Fahrzeug und dessen Funktionen vertraut sind.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass Sie gut auf dem Elektromobil sitzen und der Lenker und der Sitz korrekt eingestellt sind.
- Beugen Sie sich während der Fahrt nicht aus dem Fahrzeug heraus. Der Schwerpunkt sollte sich immer in der Mitte des Fahrzeugs befinden.
- Achten Sie darauf, dass keine Kleidung oder Gegenstände Gefahr laufen von den Rädern des Elektromobils erfasst zu werden.
- Verwenden Sie das Fahrzeug nur auf befestigten und sicheren Untergründen. Fahren Sie auf keinen Fall abseits von befestigten Wegen. Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung.

Elektromobil starten

Wenn Sie das Elektromobil starten möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Das Fahrzeug sollte sicher auf ebenem Untergrund stehen und ein sicheres Aufsteigen ermöglichen.
2. Kontrollieren Sie die Bremsen und dass der Freilauf, wenn vorhanden, nicht eingelegt ist.
3. Kontrollieren Sie die Lenkung, diese muss beweglich sein.
4. Setzen Sie sich auf das Elektromobil und stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie bequem und sicher sitzen.
5. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie diesen auf die Position AN.
6. Überprüfen Sie den Ladestand der Batterie. Reicht die Ladung für die bevorstehende Fahrt aus? Falls Sie sich hierbei unsicher sind, laden Sie die Batterie vor der Fahrt auf.
7. Falls erforderlich, schalten Sie die Lichter ein. Um besser gesehen zu werden, empfehlen wir immer mit eingeschaltetem Licht zu fahren.
8. Fahren Sie jetzt langsam und vorsichtig an.



Da bei einem Fahrzeug mit Elektromotor der Motor im Stand nicht zu hören ist, können Sie anhand der Batterieanzeige oder Lampen am Lenker feststellen, ob die Zündung aktiviert ist.

Mit dem Elektromobil fahren

Starten Sie Ihr Elektromobil mit dem jeweiligen Schlüssel. Da diese Fahrzeuge über ein Automatikgetriebe verfügen müssen Sie keinen Gang einlegen, sondern nur vorsichtig Gas geben um los zu fahren.

Die Geschwindigkeit des Elektromobils kontrollieren

Elektromobile mit Gasgriff zum Drehen:

Mit dem Gasgriff kontrollieren Sie die Geschwindigkeit. Sie sollten die Geschwindigkeit beim Fahren behutsam steigern.

Beschleunigen: Drehen Sie den Gasgriff gegen den Uhrzeigersinn zu sich heran.

Verlangsamen: Drehen Sie den Gasgriff im Uhrzeigersinn von sich weg.

Rückwärtsfahren: Schalten Sie in den Rückwärtsgang und beschleunigen Sie behutsam.

Elektromobile mit Fahrhebel:

Der Fahrhebel dient zum Beschleunigen und Abbremsen Ihres Elektromobils. Extra Bremshebel müssen während der Fahrt nicht bedient werden.

Beschleunigen: Drücken Sie den Fahrhebel auf der rechten Seite von sich weg und das Elektromobil beschleunigt.

Verlangsamen / abbremsen: Lassen Sie den Fahrhebel einfach los und die automatischen Bremsen bringen das Elektromobil zum Stehen.

Rückwärtsfahren: Drücken Sie den Fahrhebel auf der linken Seite von sich weg und das Elektromobil fährt Rückwärts. Ein Umschalten des Gangs ist nicht nötig.

Das Elektromobil abbremsen

Elektromobile mit Gasgriff zum Drehen:

Zum Bremsen drehen Sie den Gasgriff in seine ursprüngliche Position mit dem Uhrzeigersinn von sich weg und ziehen den rechten und linken Bremshebel.

- ! Die Benutzung von nur einer Bremse kann zum Rutschen des jeweiligen Rades führen und verlängert den Bremsweg. Vermeiden Sie starkes Bremsen in Kurven!

Elektromobile mit Fahrhebel:

Elektromobil mit Fahrhebel verfügen über eine automatische Magnetbremse. Zum Abbremsen des Fahrzeugs, lassen Sie einfach den Fahrhebel los und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.

- ! Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Bremsen. Wenn die Motorbremse korrekt funktioniert und der Freilauf nicht eingelegt ist, darf das Elektromobil sich beim Versuch es zu schieben, nicht bewegen. Sollte sich das Elektromobil bewegen, könnte die Motorbremse defekt sein, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Fahren bei schlechtem Wetter

Fahren Sie bei schlechtem Wetter besonders vorsichtig. Bei nasser Straße sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und den Bremsvorgang früher einleiten da sich der Bremsweg verlängern kann.

- ! Reifen können auf nassen oder eisigen Oberflächen leichter rutschen.

- ! Fahren Sie nicht durch tiefes Wasser und wenn möglich vermeiden Sie es, Ihr Elektromobil starkem Regen auszusetzen.

Anhalten und Parken

- Stellen Sie Ihr Elektromobil nur auf festem und geradem Boden ab.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und verriegeln Sie wenn vorhanden das Lenkradschloss.
- Stellen Sie das Fahrzeug niemals an einem Gefälle ab.
- Zum Schutz vor Diebstahl lassen Sie Ihr Elektromobil nicht längere Zeit ungesichert im Freien stehen.

- 💡 Wenn Sie Ihr Elektromobil längere Zeit im Freien abstellen, verwenden Sie eine Abdeckplane.

- 💡 Stellen Sie das Fahrzeug auf festem geradem Boden ab, um es vor dem Umfallen zu schützen. Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Gefälle parken müssen, stellen Sie es mit der Vorderseite an einen Bordstein oder eine Wand, um es gegen Wegrollen zu sichern.

Fahren über Bordsteinkanten

Die Meisten Bordsteinkanten sind an Kreuzungen oder Zufahrten abgeschrägte Zugangsstellen. Bitte nutzen Sie diese Stellen um über eine Bordsteinkante zu fahren. Fahren Sie immer komplett gerade in einem 90°-Winkel zur jeweiligen Kante auf eine Steigung oder Bordsteinkante auf, um ein Umkippen des Elektromobils zu verhindern. Fahren Sie so gerade auf die Kante auf, so dass die Hinterräder die Kante immer gleichzeitig berühren. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit auf eine Bordsteinkante auf.



- Lehnen Sie sich immer nach vorne, wenn Sie Bordsteinkanten hinauffahren.
- Fahren Sie nicht zu schnell und immer gerade auf Bordsteinkanten auf.
- Nutzen Sie wenn möglich immer abgeschrägt Bordsteinkanten zum Auffahren.
- Beachten Sie die Bodenfreiheit Ihres Elektromobils.
- Fahren Sie niemals eine Kurve während Sie auf eine Bordsteinkante auffahren.
- Beachten Sie die Wetterbedingungen! Nasse und damit rutschige Oberflächen können gefährlich sein. Fahren Sie hier besonders vorsichtig.

Fahren an Rampen

Wenn Sie mit Ihrem Elektromobil eine Rollstuhlrampe befahren, fahren Sie immer langsam, gerade und vorsichtig. Wenn Rampen um eine Kurve führen, fahren Sie die Kurve so weit außen wie möglich um nicht an der inneren Seite der Kurve hängen zu bleiben.

Fahren auf losen oder schrägen Untergründen

Vermeiden Sie das Fahren in zu schwerem Gelände. Sie können Ihr Elektromobil auf Rasen, festem Schotter oder an leichten Steigungen verwenden. Fahren Sie auf keinen Fall auf Sand, ungemähtem Rasen oder losem lockeren Schotter. Vermeiden Sie außerdem das Fahren von starken Kurven an Steigungen.



- Elektrofahrzeugen beschleunigen schneller als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Betätigen Sie den Gasgriff oder den Fahrhebel daher immer behutsam und vorsichtig.
- Durch die fehlenden Motorgeräusche kann es sein, dass die Geschwindigkeit falsch eingeschätzt wird. Kontrollieren Sie die aktuelle Geschwindigkeit immer mit dem Tacho und bremsen Sie vor einer Kurve rechtzeitig ab.
- Beachten Sie, dass andere Personen Sie durch das fehlende Motorgeräusch später wahrnehmen können und fahren Sie dementsprechend vorsichtig.

Allgemeine Handhabung

⚠️ Arbeiten und Reparaturen an Ihrem Fahrzeug sollten nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Zum Beispiel durch unseren **Vor-Ort Service**.

Batterie

Unsere Elektromobile sind mit wartungsfreien Batterien ausgerüstet und können im Falle eines Defekts oder zu geringer Leistung problemlos getauscht werden. Eine zusätzliche Wartung ist nicht nötig.

⚠️ Öffnen Sie keinesfalls die Batterie! Es besteht Verletzungsgefahr!

Ladegerät

Das Ladegerät verfügt über einen Lüfter, welcher während des Ladevorgangs immer in Betrieb ist. Aus diesem Grund darf das Ladegerät auf keinen Fall abgedeckt oder ohne ausreichende Belüftung betrieben werden. Außerdem muss das Ladegerät vor Spritzwasser geschützt werden.

- ⚠️ Verwenden Sie zum Laden der Batterie ausschließlich das zum Fahrzeug gelieferte Ladegerät!
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen an den Batterien oder am Ladegerät durch.
- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich in einer trockenen, wettergeschützten Umgebung.
- Sorgen Sie immer für eine ausreichende Belüftung des Ladegeräts und decken Sie dieses nicht ab.
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers, des Ladegeräts, der Kabel und der integrierten Lüfter durch. Bei einer Beschädigung sollte das komplette Ladegerät getauscht werden.
- Brechen Sie den Ladevorgang ab, wenn Sie beim Laden Unregelmäßigkeiten feststellen oder das Ladegerät zu heiß wird.

Batterie laden

Jedes unserer Elektrofahrzeuge wird mit einem passenden Ladegerät ausgeliefert, welches in jede handelsüblichen 230 Volt Steckdose gesteckt werden kann. Ein kompletter Ladevorgang dauert, je nach Fahrzeug, circa 6 bis 8 Stunden. Die tatsächliche Ladezeit hängt neben dem Ladezustand auch vom Alter der Batterien ab. Während des Lebenszyklus der Batterien lässt mit der Zeit die Kapazität nach. Dies kann sich unter Umständen in einer geringeren Laufleistung pro Ladung bemerkbar machen.

- Schalten Sie zum Laden der Batterien, das Fahrzeug aus und ziehen Sie zur Sicherheit den Schlüssel ab.
- Verbinden Sie das Kabel des Ladegeräts mit der Ladebuchse des Fahrzeugs.
- Verbinden Sie den Netzkabel-Stecker des Ladegeräts mit einer 230 Volt Steckdose.
- Die LED-Anzeige des Ladegeräts leuchtet rot wenn die Batterie geladen wird.
- Sobald die LED-Anzeige am Ladegerät grün leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen.
- Ziehen Sie den Netzkabel-Stecker aus der 230 Volt Steckdose ab.

Batteriepflege

- Beachten Sie die **Einfahrtvorschriften**.
- Laden Sie die Batterie möglichst bei Temperaturen zwischen 10°C und 25°C.
- Sollte das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt werden, laden Sie die Batterie nach.
- Lassen Sie Batterien niemals über einen längeren Zeitraum im entladenen Zustand.
- Fahren Sie die Batterie ab und zu in einer Fahrt leer um die komplette Kapazität zu erhalten.

💡 Laden Sie die Batterien besser häufiger kurz, als zu spät oder überhaupt nicht. Am besten nach jeder Fahrt.

Wartung

⚠️ Arbeiten an Ihrem Fahrzeug sollten nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Zum Beispiel durch unseren **Vor-Ort Service**.

⚠️ Beachten Sie die in unserem Wartungsplan angegebenen Wartungsintervalle!

Allgemeine Wartung

Reifendruck

Wenn Ihr Fahrzeug über luftgefederte Reifen verfügt, kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck. Der korrekte Reifendruck ist sehr wichtig für eine sichere Fahrt. Der Reifendruck sollte vor Antritt jeder Fahrt geprüft werden, denn die Reifentemperatur und der Reifendruck ändern sich während der Fahrt. Bei zu geringem Druck erhöht sich der Abrollwiderstand, das Fahrzeug „schwimmt“ auf der Fahrbahn und das Fahrverhalten wird instabil. Bei zu hohem Druck verringert sich die Reifenauflagefläche, wodurch das Fahrverhalten in Kurven und auf regennasser Fahrbahn schwieriger wird.

Reifendruck (kalt): Vorderrad 2,0 bar Hinterrad 2,5 bar

- ⚠️
- Falscher Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen.
 - Dies kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. In keinem Fall dürfen Sie das Fahrzeug überladen. Dies kann das Fahrverhalten ebenfalls negativ beeinflussen. Achten Sie auf das zulässige Gesamtgewicht.
 - Entfernen Sie festgeklemmte Fremdkörper aus dem Profil. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig. Erneuern Sie defekte Reifen und verwenden Sie dabei ausschließlich für das Fahrzeug zugelassene Reifen.

Batterien

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der verbauten Batterien. Achten Sie hierbei auf optische Veränderungen der einzelnen Batterien und der dazugehörigen Verbindungskabel.

- Oxidation der Pole: Weiße Ablagerung an den Polen.
- Aufgeblähte Zellen: Das Gehäuse der Batterie verformt sich.

⚠️ Wenn eine Batterie optische Veränderungen aufweist sollte das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden und die defekte Batterie durch unseren Vor-Ort Service getauscht werden!

Wartungsplan für

Dieser Wartungsplan gilt ausschließlich für Motorroller der Marke. Wartungspläne für andere Marken finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

Kilometer / Monate		500 / 1	2000 / 6	4000 / 12	6000 / 18	8000 / 24	10.000 / 30	12.000 / 36	14.000 / 42	16.000 / 48	18.000 / 54	20.000 / 60
FAHRGESTELL	Tachoritzel (*1)			Ü		Ü		Ü		Ü		Ü
	Gaszug (*2)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Reifenzustand / Luftventil (*3)	Ü	Ü	Ü	Ü	ER	Ü	Ü	ER	Ü	Ü	ER
	Kraftstofffilter			ER		ER		ER		ER		ER
	Elektrische Anlage & Batterie (*4)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Bremszüge / Leitungen (*5)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Bremsflüssigkeit (*6)	Ü	Ü	Ü	Ü	ER	Ü	Ü	Ü	ER	Ü	Ü
	Bremsbacken (Trommelbremsen) (*7)	Ü	Ü	Ü	Ü	ER	Ü	Ü	Ü	ER	Ü	Ü
	Bremsbeläge (Scheibenbremsen)	Ü	Ü	Ü	ER	Ü	Ü	ER	Ü	Ü	ER	Ü
	Reifendruck (*8)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Lenkkopflager (*17)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
BENZINMOTOR	Zündkerze			ER		ER		ER		ER		ER
	Antriebsriemen			ER		ER		ER		ER		ER
	Luftfilter (*15)				ER		ER		ER		ER	
	Ölfilter / Ölsieb (*1)	R	R	ER	R	ER	R	ER	R	ER	R	R
	Ventile / Ventilspiel (*1)				EI		EI		EI		EI	
	Vergaser (*9)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Getriebeöl			ER		ER		ER		ER		ER
	Motoröl (*10)	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ	ER/FÜ
	Variomatikgewichte			ER		ER		ER		ER		ER
	Kupplung						ER					ER
ELEKTROMOTOR	Zündkerzenstecker				ER			ER			ER	
	Kontrolle Ladegerät & Ladekabel (*11)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	ER
	Funktionsprüfung Hauptsicherung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Prüfung Elektromotor (*12)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Prüfung beanspruchter Rahmenteile (*13)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Batterieprüfung (*14)	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
	Probefahrt & Bremsprüfung (*16)	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D

Reifendruck: 2.2-2.3 bar

Legende

Ü: Überprüfen und reinigen. Einstellen, schmieren oder wenn nötig ersetzen.

ER: Ersetzen

EI: Einstellen

R: Reinigen

AL: Ablassen

FÜ: Auffüllen

Si: Sichtprüfung

D: Durchführen

Technische Hinweise

- *1 Überprüfen, reinigen und neu einfetten. Bei Verschleiß komplett ersetzen inklusive Tachowelle.
- *2 Leichtgängigkeit und Spiel prüfen. Spiel einstellen/nachstellen. Bowdenzug mit Teflonspray einsprühen.
- *3 Sicht- und Dehnungsprüfung des Reifen und Ventils. Bei Verschleiß oder Porosität ersetzen.
- *4 Prüfen der Scheinwerfer vorne und hinten, Bremslichtschalter auf beiden Seiten, Blinker, Hupe und der Kontrollleuchten im Tacho. Batterie nach maximal 2 Jahren erneuern.
- *5 Sicht- und Funktionsprüfung der Bremsen. Verlegung der Bremsleitung vorne prüfen. Bremse hinten nachstellen
- *6 Füllstand kontrollieren und nach maximal 24 Monaten komplett wechseln.
- *7 Bremse nachstellen. Sobald Einstellmutter nahe der Endposition Beläge umgehend wechseln.
- *8 Reifendruck nach Vorgaben auffüllen. Richtwert 2,5 bar.
- *9 Altes Benzin ablassen, Standgas und Gemisch einstellen
- *10 Bei 4-Takt: Öl erneuern. 2-Takt: Öl auffüllen.
- *11 Prüfen der Kabel, der Anschlussdose und des Ladegeräts auf Beschädigung. Funktion der Ladeleuchten prüfen. Nach 24 Monaten erneuern.
- *12 Prüfen auf Leichtgängigkeit, Geräusche und Beschädigungen.
- *13 Optische Prüfung der besonders belasteten Teilen.
- *14 Zellen einzeln. Bei Spannungsabweichungen von mehr als 0,3 V Zelle erneuern.
- *15 Luftfiltereinsatz erneuern. Bei Fahrzeugen mit Kondenswasserleitung, diese entleeren.
- *16 Beschleunigung auf Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs, Bremsprüfung und Prüfung des Fahrverhaltens.
- *17 Lenkkopflager von unten fetten und bei erhöhtem Lagerspiel nachstellen.
- **1 Nur bei 4-Takt Fahrzeugen.

Reinigung und Pflege

Durch regelmäßige und sachgemäße Pflege können Sie das äußere Erscheinungsbild, die allgemeine Leistung und die Lebensdauer Ihres Elektromobils optimieren. Außerdem hilft diese regelmäßige Kontrolle Undichtigkeiten, Verschleiß und kleinere Schäden frühzeitig zu erkennen.



- Das Abdecken mit einer **Faltgarage** kann dabei helfen, die Oberflächen vor schädlicher UV-Strahlung zu schützen.
- Lassen Sie Ihr Elektromobil nie längere Zeit ungeschützt im Freien stehen.

- Reinigen Sie Lichtanlage und andere Kunststoffteile mit einem feuchten Tuch oder Schwamm und Wasser sowie einem milden Reinigungsmittel.
- Starke Reinigungsmittel können bei Aluminiumteilen Korrosion verursachen und Kunststoffoberflächen angreifen.
- Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Reinigen mit reichlich klarem Wasser ab.
- Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem weichen Tuch.



Hochdruck-Wasserstrahlgeräte können Teile des Fahrzeugs zerstören und sollten daher nicht zum Reinigen eingesetzt werden.

Reinigung und Pflege

Um Rost zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen. Verwenden Sie ein konformes Rostschutzmittel (Chromschutz).

Beachten Sie bei der Reinigung unbedingt die folgenden Punkte

- Karosserie mit mildem Waschmittel reinigen.
- Einen weichen Schwamm oder ein weiches Tuch benutzen.
- Auf keinen Fall Lösungsmittel verwenden.
- Niemals einen direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
 - Scheinwerfer
 - Schalter am Lenker
 - Bremshebel
 - Lenkersperre
 - Reifen- und Lagernaben
 - Batterie und Ladebuchse



- Nach dem Trocknen alle metallischen und verchromten Oberflächen mit **Sprühöl** oder Wachs behandeln, um Korrosion zu vermeiden.
- Nach der Wäsche alle lackierten Verkleidungsteile mit einem im Fachhandel erhältlichen Pflegewachs oder **Kunststoffpflege** behandeln. Alle 3 Monate Wachsschicht erneuern.



Nach der Fahrt in Küstennähe oder auf salzgestreuten Straßen (Streusalz), das Elektromobil umgehend mit kaltem Wasser gründlich abspülen. Kein warmes Wasser verwenden, dies verstärkt die Korrosion des Streusalzes.

Fahrzeugunterbringung

Parken Sie Ihr Fahrzeug grundsätzlich auf einem nicht zu kalten und trockenen Platz. Wenn nötig schützen Sie es vor Staub indem Sie es abdecken.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit abstellen, sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

- Die Wintermonate sollten zur Inspektion genutzt werden, denn zum Frühjahr sind die Werkstätten meist voll ausgelastet.
- Fahrzeug von Schmutz und Staub reinigen, mit Pflegemittel (Metallteile: Pflegeöl) konservieren.
- Fahrzeug nicht über mehrere Monate nicht bewegen.
- Reifendruck kontrollieren.
- In gut belüfteten Räumen mit geringer Luftfeuchtigkeit oder im Freien mit einer Abdeckung schützen.
- Wenn die Batterie entnehmbar ist, diese ausbauen.

⚠️ Parken Sie das Fahrzeug in gut belüfteten Räumen oder decken Sie es ab, um es vor Staub oder ständiger Feuchtigkeit zu schützen. Zum Schutz vor Rost vermeiden Sie das Fahrzeug in Räumen unterzustellen in denen ätzende Chemikalien gelagert werden.

Elektrofahrzeuge längere Zeit abstellen oder einwinteren

Sie fahren Ihr Elektrofahrzeug nur zur Sommerzeit oder möchten Ihren Fahrzeug länger als 4 Wochen abstellen?

Dann achten Sie auf folgende Hinweise zur Einwinterung Ihres Nova Motors Elektrofahrzeugs:

1. Überprüfen Sie alle Funktionen an Ihrem Fahrzeug und lassen Sie anfallende Reparaturen noch vor dem Frühjahr durchführen, z.B. durch unseren Vor-Ort Service.
2. Reinigen und trocknen Sie das Fahrzeug gründlich. Kontrollieren Sie den Reifendruck und erhöhen diesen um 0,2-0,3 Bar im Vergleich zu den Werksangaben.
3. Stellen Sie Ihr Elektrofahrzeug an einem geschützten Ort, am besten in einer Garage ab und entlasten Sie die Reifen. Lagern Sie keine Salze, Chemikalien, Farben o.ä. in der Nähe des Fahrzeugs.
4. Wenn möglich, bauen Sie die Batterien aus und lagern diese an einem nicht zu kalten, frostgeschützten Ort. Wenn der Ausbau nicht möglich ist, stellen Sie das Fahrzeug auf einen bestmöglich vor Kälte geschützten Ort ab.
5. Den Grundsatz, eine volle Batterie ist eine glückliche Batterie, beachten.
6. Laden Sie Blei-Gel-Akkus voll und Lithium-Ionen-Akkus dagegen nur auf 80-90%.
7. Laden Sie die Batterien alle zwei bis drei Wochen nach um eine Tiefentladung zu verhindern.
8. Konservieren Sie die Verkleidungs- und Fahrzeugteile mit passenden Pflegemitteln. Zum Beispiel Kunststoffpflegespray, Hartwachs oder Sprühöl.

Zündschloss

1. **LOCK:** Auf dieser Stellung ist das Lenkradschloss verriegelt. Sobald der Bendi abgestellt wird sollte das Lenkradschloss verriegelt werden.
2. **OFF:** Die Zündung und alle Funktionen des Bendis sind ausgeschaltet.
3. **ON:** Die Zündung ist eingeschaltet, alle Funktionen des Bendis sind eingeschaltet. Auf dieser Stellung kann der Bendi gefahren werden.



Cockpit

1. **Tachometer:** Zeigt die Geschwindigkeit in km/h an.
2. **Kilometerzähler:** Zeigt die Gesamtlauflistung in km an.
3. **Blinklichtkontrollleuchte:** Blinkt mit wenn Sie den Blinker betätigen.
4. **Batterieanzeige:** Zeigt bei eingeschalteter Zündung den aktuellen Füllstand der verbauten Akkus an.
5. **Fernlichtkontrollleuchte:** Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

💡 Um eine genaue Auskunft über den aktuellen Füllstand der Batterie zu erhalten, sollte dieser im Stand mit eingeschalteter Zündung gemessen werden. Da die Batterieanzeige während der Fahrt je nach Belastung unterschiedliche Werte anzeigt. Dieses Verhalten ist völlig normal.



Lenkerarmaturen

Gasgriff rechts

1. **Vorderradbremse:** Zum Betätigen der Vorderradbremse ziehen Sie den rechten Bremshebel. Zur gleichen Zeit wird das Bremslicht aufleuchten.

2. **Gasgriff:**

Beschleunigen: Drehen Sie den Gasgriff vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn zu sich heran.

Verlangsamen: Drehen Sie den Gasgriff im Uhrzeigersinn von sich weg.



- Elektrofahrzeugen beschleunigen schneller als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Betätigen Sie den Gasgriff daher immer behutsam und vorsichtig.
- Fahren Sie niemals mit voller Geschwindigkeit in eine Kurve, der Bendi könnte sonst umkippen. Verringern Sie also vor jeder Kurve die Geschwindigkeit!

3. **Schaltung:**

L: Vorwärtsgang

R: Rückwärtsgang

4. **Hupe**



Griff Links

1. **Hinterradbremse:** Zur Betätigung der Hinterradbremse ziehen Sie den linken Bremshebel. Zur gleichen Zeit wird das Bremslicht aufleuchten.

2. **Fern- / Abblendlichtschalter:** Zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten.

3. **Blinklichtschalter:** Benutzen Sie diesen Schalter wenn Sie abbiegen oder die Spur wechseln. Bei ausgeschalteter Zündung funktioniert das Blinklicht nicht.



- Die Blinker müssen nach dem Abbiegen oder dem Spurwechsel manuell ausgeschaltet werden. Drücken Sie hierfür auf den mittleren Knopf des Blinkerschalters.
- Um die Warnblinkanlage zu aktivieren, müssen einfach beide Blinker nacheinander aktiviert werden. Einmal nach links drücken, einmal nach rechts drücken und der Warnblinker ist aktiviert. Mit einem Druck auf den Blinkerschalter werden diese wieder deaktiviert.

4. **Hupe**

5. **Feststellbremse:** Um die Feststellbremse (Handbremse) zu aktivieren, muss der Bremshebel (1) gezogen und gehalten werden. Dann kann der Schalter (5) zum Feststellen der Bremse gedrückt werden. Zum Lösen der Bremse muss diese einfach kurz gezogen werden, der Schalter springt sofort wieder auf seine Ausgangsposition.



Häufig gestellte Fragen

Warum müssen die Batterien aufgeladen werden?

Was bei einem Auto das Benzin im Tank ist, ist bei einem Fahrzeug mit Elektroantrieb die elektrische Energie in den Batterien. Während der Fahrt verbraucht der Antriebsmotor des Elektrofahrzeugs diese Energie. Aus diesem Grund müssen die Batterien aufgeladen werden sobald diese leer sind. Am besten laden Sie die Batterien einfach nach jeder Fahrt oder nach jedem Nutzungstag.

Wie funktioniert das beigelegte Ladegerät?

Bei allen Ladegeräten für unsere Elektrofahrzeuge handelt es sich um vollautomatische, intelligente Ladegeräte. Das heißt, das Ladegerät erkennt automatisch den aktuellen Zustand der im Fahrzeug verbauten Batterien und passt seine Funktion der jeweiligen Situation an. Von Ihrer Seite muss nichts weiter unternommen werden. Stecken Sie einfach das Ladegerät an die Ladebuchse Ihres Fahrzeugs und das Netzkabel des Ladegeräts in eine normale 230 V Steckdose. Eine vollständige Ladung kann, je nach Fahrzeug, zwischen 6 und 12 Stunden benötigen, die benötigte Zeit ist hierbei abhängig vom Zustand der Batterien. Je nach Ladezustand und Alter der Batterien kann die Ladezeit variieren. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird dies am Ladegerät angezeigt.

An welchem Ort sollte ich die Batterien meines Elektrofahrzeugs am besten aufladen?

Am besten werden die Batterien innerhalb eines geschlossenen Gebäudes aufgeladen. Zum Beispiel in einem Wohnhaus oder einer Garage. Grundsätzlich dürfen unsere Ladegeräte nur in trockener Umgebung betrieben werden. Auf keinen Fall darf das Ladegerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt werden. Auch sollte das Ladegerät nicht abgedeckt werden und eine ausreichende Belüftung gewährleistet werden. Je nach Temperatur kann sich das Ladeverhalten verändern. Das Ladegerät sollte sich im gleichen Raum, wie auch die zu ladende Batterie befinden. Bei einem zu hohen Temperaturunterschied zwischen Ladegerät und Batterie, kann es vorkommen, dass das Ladegerät den Batteriezustand falsch einschätzt und der Ladevorgang unterbrochen wird.

Wie oft müssen die Batterien nachgeladen werden?

Wir empfehlen die Batterie so häufig wie möglich zu laden. Es bietet sich an die Batterie nach jedem Tag der Nutzung über Nacht zu laden. So steht Ihnen am Morgen immer ein vollgeladenes Fahrzeug zur Verfügung. Sollten Sie Ihr Elektrofahrzeug längere Zeit nicht verwenden, laden Sie die Batterie alle zwei bis drei Wochen auf, um ein Tiefentladen zu vermeiden. Wenn das Fahrzeug für mehrere Wochen nicht verwendet wird, sollte die Batterie ausgebaut und an einem warmen und trockenen Ort gelagert und regelmäßig geladen werden. Gerne hilft Ihnen hier unser Vor-Ort Service weiter.

Wie kann eine lange Batterielebensdauer erreicht werden?

Hierbei ist die wichtigste Regel: Eine geladene Batterie ist eine glückliche Batterie. Der größte Feind jeder Batterie ist eine Tiefentladung oder Kälte. Laden Sie die Batterie also immer frühzeitig auf und vermeiden Sie eine zu lange Lagerung bei niedrigen Temperaturen.

Wie erreiche ich eine höchstmögliche Reichweite pro Batterieladung?

Die Reichweite einer Batterieladung ist von sehr vielen Faktoren, wie zum Beispiel Streckenbeschaffenheit, Fahrbahnbelag, Wetter, Zuladung oder dem aktuellen Zustand der Batterien abhängig.

Mit folgenden Tipps können Sie die Reichweite und Lebensdauer Ihrer Batterien verbessern:

- Laden Sie die Batterie vor jeder Fahrt vollständig auf. Das Ladegerät kann auch nach Abschluss des Ladevorgangs am Fahrzeug angeschlossen bleiben. Die Automatikfunktion verhindert ein Überladen und schaltet in einen Erhaltungslademodus.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck Ihres Fahrzeugs. Ein mit dem richtigen Luftdruck gefüllter Reifen verringert den Rollwiderstand und erhöht somit die Reichweite.
- Wenn Sie eine Fahrstrecke planen, vermeiden Sie wenn möglich größere Steigungen oder unwegsames Gelände.
- Fahren Sie vorausschauend, gleichmäßig und vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder Abbremsen.

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig von unserem Vor-Ort Service warten. So können Probleme frühzeitig erkannt und behoben werden.
- Vermeiden Sie unbedingt eine Tiefentladung der Batterien.
- Fahren Sie die Batterien ab und zu fast komplett leer und laden Sie diese dann wieder vollständig auf.

Das Elektrofahrzeug lässt sich nicht starten?

Überprüfen Sie ob alle Batterien korrekt eingesetzt und angeschlossen sind. Zusätzlich sollte kontrolliert werden, ob die verbaute Sicherung ausgelöst wurde. Wenn ja, drücken Sie den Schalter der Sicherung wieder auf die ursprüngliche Position. Sollte die Sicherung wieder sofort auslösen, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Das Elektrofahrzeug lässt sich starten, fährt aber nicht los?

Überprüfen Sie ob die Batterie genügend geladen ist und der Ladestand für die anstehende Fahrt ausreicht. Wenn das Fahrzeug über einen Leerlauf/Freilauf verfügt, muss dieser ausgeschaltet werden. Auch ein eingestecktes Ladegerät verhindert bei manchen Fahrzeugen das Losfahren. Ziehen Sie also vor jeder Fahrt unbedingt das Ladegerät vom Fahrzeug und der Steckdose ab.

Das Elektrofahrzeug fährt zu langsam?

Die Batterie ist entweder zu schwach geladen oder es liegt ein Defekt vor. Laden oder Tauschen Sie die Batterie. Bei manchen Fahrzeugen kann die Maximalgeschwindigkeit eingestellt werden, schalten Sie die gewählte Geschwindigkeit auf eine höhere Stufe.

Der Sitz bewegt sich während der Fahrt?

Kontrollieren Sie die Einstellmöglichkeiten Ihres Sitzes und bewegen Sie diesen bis er in einer Halteposition einrastet. Fahren Sie niemals mit einem wackelnden Sitz! Sollte sich der Sitz nicht feststellen lassen, wenden Sie sich an unseren Vor-Ort Service.

Copyright © 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen

Form ohne dieschriftliche Genehmigung des Herstellers ist

verboten.

Vertrieb durch:

Tinbot Technology GmbH

Mergenthalerallee 77

D-65760 Eschborn

Germany

Das Copyright liegt bei der Firma/ Hersteller:

Tinbot Technology GmbH

Mergenthalerallee 77

D-65760 Eschborn

Germany

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.